

Deutschland-Bad Nauheim: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
OJ S 145/2023 31/07/2023
Bekanntmachung einer Änderung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Mitte
Zentrale Vergabe
Postanschrift: Dieselstraße 1-7
Ort: Bad Nauheim
NUTS-Code: DE7 Hessen
Postleitzahl: 61231
Land: Deutschland
E-Mail: Info.Vergabe@lbih.hessen.de
Fax: +49 6032/8862-111
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

HEAE MBW - Ehemalige Hessische Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge
Meisenbornweg, Herrichten für Eigennutzung LBIH NL M - FBT-TA (AG 4, 5, 6)
Referenznummer der Bekanntmachung: VG-0435-2021-0960

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE7 Hessen
Hauptort der Ausführung: Ehemalige Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge Hessen (HEAE) Meisenbornweg 9-17 35398 Gießen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

In der ehemaligen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Hessen (HEAE) wird ein Teil der Gebäude für die zukünftige Unterbringung des kompletten Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (LBIH) NL Mitte in Gießen saniert und umgebaut. Der Standort befindet sich in Bahnhofsnähe zwischen den Gleisanlagen und der Lahnaue.

Geplant ist die Nutzung als reines Büro- und Verwaltungsgebäude sowie als landesweites LBIH-Schulungszentrum mit Seminar- und Besprechungsräumen.

Auf der gleichen Liegenschaft plant die Landeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit der hessischen Staatskanzlei zeitgleich die Errichtung einer Gedenkstätte in einer eigenen Baumaßnahme.

Da ein Teil der Gebäude aktuell bereits vom LBIH genutzt wird und die Baumaßnahmen für die Gedenkstätte parallel zur vorliegenden Baumaßnahme durchgeführt werden, muss der Umbau in 3 Bauabschnitten erfolgen. Der laufende Verkehr und Arbeitsbetrieb in der Liegenschaft ist jederzeit aufrecht zu erhalten.

Die zu sanierenden Gebäude werden bis auf den Rohbau entkernt, von Altlasten und Schadstoffen befreit und energetisch und funktional ertüchtigt durch die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, den Einbau neuer Fenster und Verglasungen sowie eines integrierten Sonnenschutzsystems. Die Aufteilung der Lochfassaden wird weitestgehend beibehalten.

Darüber hinaus werden in den beiden obersten Geschossen des Hauses 5 Schulungs-, Seminar- und Besprechungsräume entstehen, die dem kompletten LBIH landesweit als Schulungszentrum zur Verfügung stehen sollen. Da hier Räume mit Grundflächen von mehr als 100 qm (ASR A1.2,6) geplant sind, muss die lichte Höhe der Innenräume angehoben werden.

Das bestehende Walmdach wird in den Seitenflügeln zurückgebaut und durch eine neue Dachkonstruktion, die aus Stahl-Fachwerkbindern, die entsprechend der bestehenden Dachform gefertigt werden, ersetzt wird.

Der Innenausbau der Gebäude beschränkt sich auf die Erstellung von Richtlinien-konformen Räumen und Flächen für die Nutzung durch alle Abteilungen des LBIH unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bestandes.

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 02/08/2021 Ende: 28/06/2024

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2021/S 176-458827](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe 27/08/2021

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: BI Fred Hach

Postanschrift: Sandacker 16

Ort: Gießen

NUTS-Code: DE72 Gießen

Postleitzahl: 35396

Land: Deutschland

E-Mail: fred.hach@bi-hach.de

Telefon: +49 641-94464430

Internet-Adresse: www.bi-hach.de/

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 80 405,65 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Korrektur von V.2.1 Tag des Vertragsabschlusses:

Der Tag des Vertragsabschlusses ist nicht der 26.08.2021, sondern der 27.08.2021.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium
Darmstadt

Postanschrift: Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Telefon: +49 6151-12-0

Fax: +49 6151-12-6347

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

VI.5.

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE7 Hessen

Hauptort der Ausführung: Ehemalige Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge Hessen (HEAE) Meisenbornweg 9-17 35398 Gießen

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

In der ehemaligen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Hessen (HEAE) wird ein Teil der Gebäude für die zukünftige Unterbringung des kompletten Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (LBIH) NL Mitte in Gießen saniert und umgebaut. Der Standort befindet sich in Bahnhofsnähe zwischen den Gleisanlagen und der Lahnaue.

Geplant ist die Nutzung als reines Büro- und Verwaltungsgebäude sowie als landesweites LBIH-Schulungszentrum mit Seminar- und Besprechungsräumen.

Auf der gleichen Liegenschaft plant die Landeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit der hessischen Staatskanzlei zeitgleich die Errichtung einer Gedenkstätte in einer eigenen Baumaßnahme.

Da ein Teil der Gebäude aktuell bereits vom LBIH genutzt wird und die Baumaßnahmen für die Gedenkstätte parallel zur vorliegenden Baumaßnahme durchgeführt werden, muss der Umbau in 3 Bauabschnitten erfolgen. Der laufende Verkehr und Arbeitsbetrieb in der Liegenschaft ist jederzeit aufrecht zu erhalten.

Die zu sanierenden Gebäude werden bis auf den Rohbau entkernt, von Altlasten und Schadstoffen befreit und energetisch und funktional ertüchtigt durch die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, den Einbau neuer Fenster und Verglasungen sowie eines integrierten Sonnenschutzsystems. Die Aufteilung der Lochfassaden wird weitestgehend beibehalten.

Darüber hinaus werden in den beiden obersten Geschossen des Hauses 5 Schulungs-, Seminar- und Besprechungsräume entstehen, die dem kompletten LBIH landesweit als Schulungszentrum zur Verfügung stehen sollen. Da hier Räume mit Grundflächen von mehr als 100 qm (ASR A1.2,6) geplant sind, muss die lichte Höhe der Innenräume angehoben werden.

Das bestehende Walmdach wird in den Seitenflügeln zurückgebaut und durch eine neue Dachkonstruktion, die aus Stahl-Fachwerkbindern, die entsprechend der bestehenden Dachform gefertigt werden, ersetzt wird.

Der Innenausbau der Gebäude beschränkt sich auf die Erstellung von Richtlinien- konformen Räumen und Flächen für die Nutzung durch alle Abteilungen des LBIH unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bestandes.

VII.1.5.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 02/08/2021 Ende: 28/06/2024

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 80 405,65 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: BI Fred Hach

Postanschrift: Sandacker 16

Ort: Gießen

NUTS-Code: DE72 Gießen

Postleitzahl: 35396

Land: Deutschland

E-Mail: fred.hach@bi-hach.de

Telefon: +49 641-94464430

Fax: +49 641-944644320

Internet-Adresse: www.bi-hach.de/

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
Zusätzliche Planungsleistungen im Bereich der technischen Ausrüstung.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit der Änderung aufgrund von Umständen, die ein öffentlicher Auftraggeber /Auftraggeber bei aller Umsicht nicht vorhersehen konnte (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/25/EU)

Beschreibung der Umstände, durch die die Änderung erforderlich wurde, und Erklärung der unvorhersehbaren Art dieser Umstände:

Die Nachbeauftragung von frühen Leistungsphasen (LPH 2-4) wird erforderlich, da in der Vorbereitungsphase aufgrund von hoher Fluktuation bei den Mitarbeitern, von innerbetrieblichen Umstrukturierungen und dem Ausscheiden von verantwortlichen Mitarbeitern in diesem Projekt nicht den Umfang der Planung und die nötige Qualität erbringen konnte, die als Vorleistung vorgesehen war.

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 232 817,92 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 266 780,59 EUR